

**46/SPET XXIV. GP**

---

Eingebracht am 25.11.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Stellungnahme zu Petition

Parlamentsdirektion  
Nationalratskanzlei  
Parlament  
1017 Wien

per E-Mail

### **Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen, Petition Nr. 30 "Finanzielle Absicherung von '147 - Rat auf Draht' "; Ressortstellungnahme**

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung nimmt zu der mit dem unten angeführten Schreiben vom 16. Oktober 2009 übermittelten Petition Nr. 30 bezüglich „Finanzielle Absicherung von ‚Rat auf Draht‘“ des Ausschusses für Petitionen und Bürgerinitiativen wie folgt Stellung:

Obgleich die Qualität von „147 – Rat auf Draht“, ein Service zur psychologischen telefonischen Beratung von Kindern und Jugendlichen, unbestritten ist und der ORF hier eine verdienstvolle Initiative startete, sieht das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung keine Möglichkeiten, finanziell eine Unterstützung zu leisten. Kinder und Jugendliche sind eine Zielgruppe, die in die Kompetenzen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur aber auch des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend fällt. Studierende sind nicht die Klientel dieser Beratungseinrichtung. Wenn auch dieses Projekt eine eingetragene Praktikumsstelle für den Bereich der Psychologischen Institute der Universität Wien ist, sieht das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung keine Veranlassung aktiv zu werden. Es läge im autonomen Bereich der Universität Wien, eine finanzielle Beteiligung zu überlegen.

Wien, 25. November 2009

Für den Bundesminister:

Dr. Iris Hornig

**Elektronisch gefertigt**